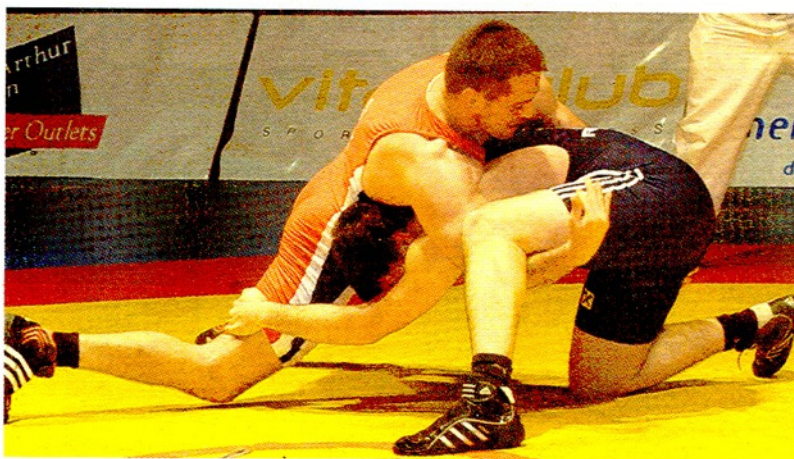


Ringer: Nach Pflicht folgt Kür

Nach dem 39:13 in Klaus knallen am Samstag in Wals die Sektkorken



Obenauf bleiben wollen die Walser (l. Hannes Haring, re. Radovan Valach) am Samstag gegen Klaus. Fotos: Ivinger

Die stärkste Gemeinde Österreichs ist einmal mehr Wals-Siezenheim. Die Ringer des AC Wals bezwangen im ersten Bundesligafinale den Konkurrenten aus Klaus auswärts klar mit 39:13. Jetzt folgt die Kür in der Walserfeldhalle.

WALS-SIEZENHEIM. Es ist wohl fix: Am Samstagabend (Beginn ist um 20.00 Uhr in der Walserfeldhalle) halten die Walser Ringer zum 42. Mal in der 55-jährigen Vereinsgeschichte den Meisterpokal der Bundesliga in Händen. Das erste Finale gegen den KSK Klaus war mit 39:13 eine klare Angelegenheit für die Mannen rund um Cheftrainer Max Außerleitner. Einen besonders starken Eindruck

alten und wohl auch neuen Meister hinterließ einmal mehr Olympionike Lubos Cikel. Der 60-Kilo-Mann trat diesmal in der 74-Kilo-Klasse an und zerlegte dort Staatsmeister Mario Hartmann. Auch Hannes Haring, das derzeitige Aushängeschild des Traditionsklubs, ließ seinem Gegner Christian Summer nicht den Funken einer Chance.

wartet für den „Schülerexpress“ am Samstag der Dauerrivale SC Anger zum Showdown der Schüler-Grenzlandliga.

Den Legionär bezwungen

Als souveräner Punktegarant stellten sich erneut Helmut Mühlbacher mit zwei Siegen gegen Dominic Hlefschar sowie Hannes Lienbacher, der Klaus-Legionär Ilias Magomedow beide Male bezwingen konnte, heraus.

Grund zum Feiern haben am Samstag aber auch die jüngsten Walser. Nach dem 20:18 gegen Burghausen